



NEWSLETTER WIEN

Juni 2021

Liebe OMAS!

Der Sommer ist da und wir möchten Euch gerne, bevor das Reisen beginnt, Nachrichten von uns senden.

Das Frühjahr war durchmischt, da unsere Aktivitäten immer wieder durch Lockdowns unterbrochen wurden. Aber trotz schwieriger Zeiten blieben wir unserer Sache verpflichtet und haben im Augenblick Mut.

Dass die Situation unserer Regierung immer prekärer wird, ist sehr belastend, zumal nun aber auch allen deutlich geworden ist, mit welchen an die Mafia erinnernden Seilschaften wir zu tun haben.

Wir sind für alle engagierten OMAS, auch in den Bundesländern sehr dankbar. Es ist wunderbar, was wir zuwege bringen. Wir wünschen Euch allen einen guten Sommer, machen auch über den Sommer in Wien weiter und hoffen, dass die Rechten gezähmt werden können. Mit dem Antritt von Kickl wird allerdings der Ton noch rauer werden, allerdings weiß man dann wenigstens, woran man ist.

Wenn Beate Meini-Reisinger (NEOS) meint, dass der Liberalismus Rechts und Links versöhnen kann, liegt sie allerdings falsch. Der Wirtschaftsliberalismus hat Anteil an der Ungerechtigkeit und dem Elend in vielen Ländern. Rechts und Links versöhnen? Und dann eine Einheitswelt werden? Nein danke. Wir sind für die Erhaltung der Demokratie zuständig, das kann man nicht den Rechten überlassen. Niemals.

Liebe Grüße
Monika Salzer

Mahnwache für die Geflüchteten an den EU-Außengrenzen

Nach einer längeren Lockdown-Pause nach Weihnachten und Neujahr haben wir unsere Mahnwache für die Aufnahme von Geflüchteten aus den Elendslagern Europas am 15. Februar wiederaufgenommen. Bis auf eine weitere lockdown-bedingte Unterbrechung stehen wir seitdem von Montag bis Freitag vor dem Bundeskanzleramt und fordern – in insgesamt fast 700 Stunden – ein Ende der unmenschlichen Asylpolitik. Dabei unterstützen uns befreundete Organisationen wie die YoungCaritas, Amnesty International und Start With a Friend.



Gedenkfeier Mauthausen

Am 16. Mai waren die OMAS GEGEN RECHTS mit einer Delegation bei der Gedenkfeier zur Befreiung des KZ Mauthausen.



Abstand halten gegen Rechts-Aktionen

Regelmäßig veranstaltet eine Gruppe von OMAS Aktionen, um vor dem Abrutschen der politischen Mitte nach Rechts zu warnen und einen solidarischen Umgang mit der Corona-Pandemie zu fordern. Die OMAS, mit Masken und Mindestabstand, aber auch mit bunten Hauben, OMA-Schirmen und Transparenten, erregen viel Aufmerksamkeit mit ihrer Aktion. Mit den Transparenten „Abstand halten gegen Rechts“ und „Omas gegen Rechts“ ernten sie viel Gehepe, Winken, Fensterrunterkurbeln, Fotografieren und eher selten auch ein mürrisches und genervtes Gesicht hinter der Windschutzscheibe. Sie machen sich unermüdlich mit den weißen OMA-Schirmen bemerkbar und verteilen Flyer an interessierte Passant*innen. Letzteres ist unter Einhaltung des Mindestabstands gar nicht so leicht!



Bisherige Termine: 8.2.2021, 17.2.2021, 24.2.2021, 8.3.2021, 24.3.2021, 3.5.2021, 18.5.2021, 2.6.2021

Bevorstehende Termine: 15.6.2021, 7.7.2021

OMAS ON STAGE-Auftritte

Mit ihren Performances tragen die OMAS ON STAGE die Anliegen der OMAS GEGEN RECHTS auf kreative Weise auf die Straße.

Bisherige Termine:

20.2., 13.3., 15.5.

Bevorstehende Termine:

6.8., 18.30 Uhr Neu Marx
(Kultursommer Wien)



Demonstrationen

Auch auf zahlreichen Demonstrationen waren die OMAS GEGEN RECHTS vertreten, u.a. monatlich auf den Klimastreiks von Fridays For Future.

Bevorstehende Demonstrationen:

- 18. Juni, 16 Uhr: Umbrella March am Weltflüchtlingstag (Ballhausplatz)
- 2. Juli, 17 Uhr: FFF Großdemo gegen die Lobau-Autobahn

